

Liebe Leserinnen und Leser,

neues Jahr, neues Glück!

Mit diesem Newsletter starten wir ins Jahr 2019 und freuen uns, Ihnen neben dem ein- oder anderen kurzen Blick zurück auf die vergangenen Wochen vor allem viele Vorschläge anbieten zu können, auf die sich der Blick im neuen Jahr richten könnte. Die ersten Veranstaltungsideen für die [Interkulturellen Wochen](#) im Landkreis Darmstadt-Dieburg treffen bei uns ein. Das Beteiligungsverfahren rund um die Erstellung des [Aktionsplanes zur UN-Behindertenrechtskonvention](#) nimmt Fahrt auf. Und auch rund um den [Internationalen Frauentag](#) werden wieder zahlreiche Veranstaltungen im Landkreis stattfinden.

Noch vor dem Jahreswechsel hat die [Auftakt-Veranstaltung zum Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#) stattgefunden. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass sich so viele von Ihnen mit eigenen Ideen an der Veranstaltung beteiligt haben und sind gespannt, wie die Arbeit am Aktionsplan in diesem Jahr vorankommen wird. Die Fotos der Veranstaltung sprechen für sich. Selbstverständlich werden wir Sie auch zu diesem Thema im Laufe des Jahres auf dem neuesten Stand halten.

Viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in ein gesundes und zufriedenes Jahr 2019.

Herzliche Grüße



Charlotte Kroll
Leiterin Büro für Migration und Inklusion
Landkreis Darmstadt-Dieburg

P.S. Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns (vielfalt-newsletter@ladadi.de). Der Newsletter kann über die [Homepage des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises](#) abonniert und abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Inhalt

- [Aktuelles und Veranstaltungen](#)
- [Veröffentlichungen - Ausstellungen](#)
- [Kommunale Bildungskoordination](#)
- [WIR-Koordination](#)
- [Ausländerbeiräte](#)
- [Flüchtlinge im Landkreis](#)
- [Feiertage und Festtage](#)

Aktuelles und Veranstaltungen

Interkulturelle Wochen

Dank zahlreicher engagierter Akteure aus den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg blicken wir auf sehr erfolgreiche Interkulturelle Wochen 2018 zurück. Das [Büro für Migration und Inklusion](#) bedankt sich bei den Mitwirkenden recht herzlich!



In diesem Jahr tragen die Interkulturellen Wochen Ende September bis Mitte Oktober das bundesweite Motto: „Zusammen leben, zusammen wachsen“.

Die bundesweite Vorbereitungsstagung des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche findet am **15. und 16. Februar 2019** in Berlin-Spandau statt. Weitere Informationen unter www.interkulturellewoche.de.

Wer zu den Interkulturellen Wochen 2019 eine Veranstaltung im Landkreis Darmstadt-Dieburg plant, sollte sich bitte bis **Ende Mai 2019** an migration+inklusion@ladadi.de wenden.

Neues Grundbildungsangebot der Volkshochschule Darmstadt-Dieburg zur beruflichen Orientierung

Ein neues kostenloses Grundbildungsangebot der [Volkshochschule Darmstadt-Dieburg](#) richtet sich an junge Erwachsene im Landkreis, die für ihre berufliche Entwicklung besondere Unterstützung benötigen. Ob Unsicherheiten beim Schreiben und Lesen, Schwierigkeiten beim Lernen oder im Umgang mit dem PC - die aufsuchende Bildungsberatung der VHS hilft dabei, alles anzugehen, für das bislang der Mut fehlte. Ziel ist die Vermittlung in eine bedarfsgenaue Fördermaßnahme, in ein Praktikum oder in eine Ausbildung. Angesprochen sind junge Erwachsene bis 35 Jahre mit und ohne Migrationshintergrund, die auf der Suche nach einem beruflichen Einstieg oder einer Veränderung sind. Weitere Informationen gibt es per Mail bei Vivianne Föhring (v.foehring@ladadi.de, 0151/40054152, www.hessencampus-dadi.de, www.vhs.ladadi.de). Aktuell startet ein EDV-Kurs mit Sprachförderung ab Ende Februar 2019 an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg, der einmal die Woche stattfindet. Weiterhin beginnen im Januar 2019 und Februar 2019 berufsorientierte Sprachförderkurse, ebenfalls an der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg. In allen Kursen sind noch Plätze frei.

Projekt „eye_land: heimat, flucht, fotografie“

Wie siehst du Deutschland? Wovon träumst du? Was ärgert dich? Das [Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum \(KJF\)](#) bietet Jugendlichen in Deutschland nach ihrer Flucht aus Krisengebieten die Möglichkeit, ihre Situation auf einer Fotoplattform „[eye_land: heimat, flucht, fotografie](#)“ zum Ausdruck zu bringen. Gefördert vom [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#) und der [Bundeszentrale für politische Bildung](#) läuft das Projekt noch bis Mitte 2019. Auf der Plattform können junge Menschen Bilder aus der „alten“ oder von der „neuen“ Heimat mit der Öffentlichkeit teilen, über den Weg nach Deutschland, den Alltag hier und die Träume für die Zukunft sprechen. Das Ziel des Projektes besteht darin, eine möglichst große Vielfalt von Sichtweisen auf die Themen Heimat und Flucht zu präsentieren. Es handelt sich dabei nicht um einen Wettbewerb, sondern um eine künstlerische und auch politische Aktion.

21. Februar 2019 – Internationaler Tag der Muttersprache

Der [Internationale Tag der Muttersprache](#) soll an die Bedeutung des Kulturgutes Sprache erinnern. Er soll die Sprachenvielfalt und den Gebrauch der Muttersprache fördern und das Bewusstsein für sprachliche und kulturelle Traditionen stärken. Aus diesem Anlass wurde im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen der Internationale Tag der Muttersprache ausgerufen. Seitdem finden jährlich am **21. Februar** zahlreiche Veranstaltungen statt. Passend zum Internationalen Tag der Muttersprache wirbt das [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) für ihre [mehrsprachigen Bücherkisten für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen](#), die für die Dauer von sechs Wochen kostenlos ausgeliehen werden können.

Mit den Büchern möchte das Büro für Migration und Inklusion die Einrichtungen bei der Auswahl geeigneter Literatur unterstützen und gleichzeitig dazu animieren mehrsprachige Kinderbücher in das eigene Sortiment aufzunehmen, falls diese nicht schon vorhanden sind. Interessierte können die Kisten unter migration+inklusion@ladadi.de ausleihen.

8. März – Internationaler Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentages am **8. März 2019** finden im Landkreis Darmstadt-Dieburg zahlreiche Veranstaltungen statt. Bitte achten Sie auf tagesaktuelle Veranstaltungshinweise in der örtlichen Presse und auf den Websites von öffentlichen Einrichtungen. Weitere Informationen erhalten Sie im [Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) und unter chancengleichheit@ladadi.de.

Gib Rassismus keine Chance

[Internationale Woche gegen Rassismus](#) von **11. März bis 24. März 2019**.

Auftaktveranstaltung: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

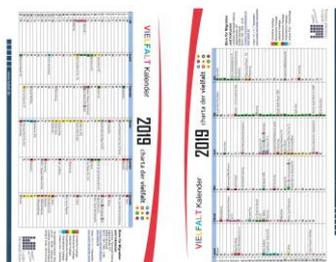
Rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung des Landkreises zur Auftaktveranstaltung „Inklusion gelingt gemeinsam“ im Dezember 2018. Im Fokus stand die Erstellung eines [Aktionsplanes](#) zur Umsetzung der [UN-Behindertenrechtskonvention](#), in den Ideen und Anliegen möglichst vieler Menschen einfließen sollen. Die Teilnehmenden informierten sich über bereits erarbeitete Grundlagen und sammelten anschließend in kleineren, thematischen Diskussionsrunden eigene Vorschläge und Wünsche. Anregungen für die Themen Gesundheit, Bildung und Erziehung, Arbeit und Beschäftigung, Wohnen und Mobilität, Sport, Kultur und Freizeit sowie Kommunikation wurden vorab vom Landkreis Darmstadt-Dieburg in Zusammenarbeit mit der Kern-Arbeitsgruppe des Bündnisses für Menschen mit Behinderungen entwickelt. Im laufenden Jahr 2019 werden die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung in Arbeitsgruppen konkretisiert und in den Aktionsplan einfließen. Interessierte, die an der Auftaktveranstaltung nicht teilnehmen konnten, aber gerne in den Arbeitsgruppen mitwirken möchten, sind eingeladen, sich bis Mitte Januar 2019 bei der Projektleiterin Laura Wurzel (l.wurzel@ladadi.de) im Büro für Migration und Inklusion zu melden.



Veröffentlichungen - Ausstellungen

VIELFALT Kalender 2019

Das [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) hat für das Jahr 2019 einen [VIELFALT Kalender](#) gestaltet, der übersichtlich die bedeutendsten Feiertage der fünf größten Religionen der Welt und weitere wichtige nationale und internationale Gedenktage zeigt. Für das Jahr 2019 steht der Kalender ab sofort als [Download](#) zur Verfügung oder kann über das [Büro für Migration und Inklusion](#) bezogen werden. Der Kalender kann auf dickerem Papier ausgedruckt und in der Mitte gefaltet als Tischkalender aufgestellt werden. Der VIELFALT-Kalender lässt sich außerdem im [ics-Format](#) heruntergeladen in den eigenen Kalender der mobilen Geräte wie Smartphones oder in Programme wie Outlook einspeisen und steht auch als [barrierefreie Vorleseversion](#) zur Verfügung.



Leseförderprogramm für Grundschüler in neun Sprachen

Das [Leseförderprogramm Amira](#) stellt für Grundschüler 40 Geschichten als virtuelle Bücher zum Deutschlernen online kostenlos zur Verfügung. Die Geschichten können von den Kindern selbstständig oder gemeinsam mit Erwachsenen gelesen werden. Sie sind für Erstleserinnen und Erstleser geschrieben und werden in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Italienisch, Polnisch, Russisch und zum Lesen und Anhören angeboten.

Studie: „Migranten, Meinungen, Milieus“

Zum zweiten Mal nach 2008 wurde vom SINUS-Institut eine repräsentative Untersuchung der Migrantenpopulation in Deutschland durchgeführt. Was bedeutet gesellschaftliche Vielfalt? Wie beeinflusst sie unser Zusammenleben? Und in welcher Richtung entwickelt und verändert sie sich? Die jetzt veröffentlichte [Studie der SINUS-Markt- und Sozialforschung](#) im Auftrag des [Bundesverbands für Wohnen und Stadtentwicklung](#) zeigt, dass es „DIE“ Migranten nicht gibt und mehrheitlich eine stark ausgeprägte Integrationsbereitschaft besteht. Die Studie kann in Kurzzusammenfassung und Vollversion im [Internet](#) heruntergeladen werden.



Bildwörterbuch „ICOON for refugees“

Ein von [Amberpress](#) entwickeltes Bilderwörterbuch und die App „ICOON for refugees“ will Flüchtlinge und ihre Helferinnen und Helfer bei der Kommunikation unterstützen. Über 1.200 Symbole und Fotos sollen helfen, wenn Worte fehlen. Auf 52 Seiten in 12 Kategorien werden Fragen, Antworten und Aussagen in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi und Urdu aufgegriffen. Bestellt werden kann das Buch für 20 Euro auf der Homepage www.iconforrefugees.com (ISBN: 978-3-9809655-5-2); die App kann kostenlos auf das Smartphone geladen werden.



Portal Globales Lernen – Flucht und Asyl

Das [Portal Globales Lernen der EWIK \(Eine Welt Internetkonferenz\)](#) ist ein zentrales deutschsprachiges Internetangebot zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Aus aktuellem Anlass stehen derzeit die [Themen „Flucht und Asyl“](#) im Fokus des Portals. Der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit kommt vor dem Hintergrund, dass mehr Geflüchtete in Deutschland leben eine wichtige Bedeutung zu: Denn die lernende Auseinandersetzung mit Fluchtursachen und dem Leben als Geflüchtete oder Geflüchteter führt dazu, Stereotype und Vorurteile zu hinterfragen, die Flüchtlingen auch in Deutschland entgegenschlagen. Auf dem Portal sind Bildungsmaterialien, Bildungsangebote für Schulen, Materialien für Willkommensklassen, Veranstaltungs- und Weiterbildungshinweise sowie Filme und Publikationen zu finden.

Berufsausbildung im Handwerk – Befragung von Jugendlichen

Kein anderer Wirtschaftsbereich integriert so viele Flüchtlinge in Qualifizierung und Qualifikation wie das Handwerk. Für viele Jugendliche, egal welcher Herkunft, kommt eine Ausbildung im Handwerk allerdings nicht in Frage. Dass dies neben falschen Vorstellungen von Arbeitsbedingungen und Verdienst noch andere Gründe hat, zeigen die jetzt veröffentlichten Ergebnisse der Befragung des [BiBB Report „Was eine Berufsausbildung im Handwerk attraktiv macht“](#). Der Report steht kostenlos zum Download auf [der Internetseite des BiBB](#) zur Verfügung.



Statistik der Anerkennungen landesrechtlich geregelter Berufe

Das Statistische Bundesamt hat erstmals Zahlen zu Anerkennung landesrechtlich geregelter Berufe veröffentlicht. Im Vergleich zu 2016 gab es einen Zuwachs von 18 Prozent. Am häufigsten wurden im Ausland erworbene Ingenieurabschlüsse anerkannt. Die [Auswertung](#) kann auf der Internetseite des [Informationsportals Anerkennung in Deutschland](#) kostenlos heruntergeladen werden.

hesseninfo – Ausbildung und Beruf + Studium und Beruf

Die Agentur für Arbeit Hessen, Darmstadt und Darmstadt-Dieburg hat jetzt die beiden Hefte [„Ausbildung und Beruf“](#) und [„Studium und Beruf“](#) herausgegeben. In den Ausgaben 2018/2019 sind Informationen zur Berufswahl für Schülerinnen und Schüler, inklusive Informationen über alle Bildungsgänge, Adressen aller schulischen Ausbildungsplätze in Darmstadt, Berufswahlpläne und Standorte von Hochschulen in Hessen zusammengestellt. Darüber hinaus gibt es Erklärungen zum dualen Studium und der Sonderausbildung sowie zu Unterstützungsmöglichkeiten. Ebenfalls wird das Angebot der Berufsorientierungszentren vorgestellt. Die Hefte können kostenlos von der Internetseite der [Agentur für Arbeit – regional.planet-beruf](#) heruntergeladen werden.

LBS-Kinderbarometer 2018

Das [LBS-Kinderbarometer Deutschland](#) ist eine zum fünften Mal durchgeführte Studie, in der Kinder zwischen neun und 14 Jahren ihre Meinung zu verschiedenen Themen und Lebensbereichen äußern. Das Kinderbarometer ist ein Projekt der LBS-Landesbausparkassen-Gruppe in Zusammenarbeit mit dem [Deutschen Kinderschutzbund](#) und wird durchgeführt vom [Institut für Sozialforschung der PROSOZ Hertlen GmbH PROKIDS](#).

Die Studie fragt Kinder nach ihren Einstellungen zu Themen wie Wohnumgebung, Ernährung oder Schule und wie sie die Zukunft einschätzen. Auch Meinungen zum Thema Toleranz werden erhoben. So zeigt die Studie, dass fast alle Kinder (94 Prozent) es wichtig finden, dass jeder so sein darf, wie er oder sie ist und 87 Prozent finden es gut, wenn es Menschen gibt, die nicht so sind wie alle anderen. Trotzdem finden sie es oft schwierig, mit Kindern umzugehen, die eine andere Meinung haben als sie selbst. Die Studie kann kostenlos auf der Internetseite der LBS Gruppe heruntergeladen werden. Darüber hinaus hat die [Hessenstiftung Familie hat Zukunft](#) in Kooperation mit der LBS Hessen-Thüringen, PROKIDS und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration daraus ein Kinderbarometer Hessen erstellt, das ebenfalls im Internet kostenlos als [Download](#) zur Verfügung steht.

Kommunale Bildungskoordination

Kommunale Bildungskoordination geht weiter!

In den vergangenen zwei Jahren konnte die [Bildungskoordination im Landkreis](#) bereits eine umfassende Bestandsaufnahme der Bildungsangebote und der Beratungsstellen in der Region vorlegen, sich an statistischen Publikationen und an der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie des Landkreises beteiligen und eine Übersicht zur Netzwerklandschaft „Migration und Bildung“ im Landkreis erstellen.

In Zukunft werden die Bildungskoordinatorinnen [Lena Gareis-Kömpel](#) und [Nina Schwenzl](#) unter anderem mit an den Strukturen für eine bedarfsgerechte Angebotsplanung arbeiten und die Zielgruppe der (Neu)zugewanderte in den relevanten Publikationen und Monitorings verankern.

WIR-Koordination

Integration in Hessen

Die aktuelle Ausgabe des [Integrationsbriefes](#) des [Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration](#) informiert über integrationspolitische Geschehnisse in Hessen. Unter anderem fanden die Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten von Bund, Ländern und Kommunen und ein hessenweites Vernetzungstreffen der Migrantenorganisationen statt.



Kompetenzzentrum Vielfalt – Migrantenorganisationen

Die landesweite Servicestelle für migrantische Vereine in Hessen, das [Kompetenzzentrum Vielfalt – Migrantenorganisationen](#), hat jetzt einen [Newsletter](#) veröffentlicht. Darin fasst das Kompetenzzentrum Vielfalt wichtige Informationen für migrantische Vereine zusammen und schafft damit eine hessenweite Plattform. In den künftigen Ausgaben des Newsletters werden verschiedene Vereine und Projekte vorgestellt und die jeweiligen Kontaktdaten zum Austausch veröffentlicht.

Im August 2018 fand auf Einladung des Kompetenzzentrums Vielfalt das erste hessenweite Netzwerktreffen der Migrantenorganisationen statt. Die Dokumentation der Veranstaltung ist ebenfalls im aktuellen Newsletter des Kompetenzzentrums aufgeführt.

Ausländerbeiräte

25 Jahre Ausländerbeirat Weiterstadt & 30 Jahre Kreisausländerbeirat im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Ein gemeinsames Jubiläumstreffen feierten der [Kreisausländerbeirat Darmstadt-Dieburg](#) und der örtliche [Ausländerbeirat der Stadt Weiterstadt](#) am 1. Dezember 2018 im Weiterstädter Stadtteil Schneppenhausen. Wer abends das Gemeindehaus betrat, konnte sich beinahe wie im Italien der 70er Jahre fühlen: Mit Musik, Humor und jeder Menge Energie begeisterte Michele Cirillo als Adriano Celentano das Publikum. Glückwünsche und Dank an die beiden Beiräte für ihre engagierte und ausdauernde Arbeit konnte Donato Girardi als Vorsitzender der Beiräte von Landrat Klaus-Peter Schellhaas, vom Weiterstädter Stadtverordneten Willi Fischer, von der Kreistagsvorsitzenden Dagmar Wucherpennig, von der Landtagsabgeordneten Heike Hofmann und vom Vorsitzenden der Ausländerbeiräte in Hessen, Enis Gülegen, entgegennehmen. Allen Redebeiträgen gemeinsam waren der große Dank für das ausdauernde Engagement und zugleich der Wunsch, dass die Beiräte sich im politischen Geschehen noch besser hör- und sichtbar machen mögen. Auch das [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) gratuliert den Mitgliedern beider Gremien ganz herzlich und freut sich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Sitzungstermine Kreisausländerbeirat

Die nächsten Sitzungen des [Kreisausländerbeirates](#) sind auf den **29. Januar 2019** und **26. März 2019**, jeweils um **19 Uhr**, terminiert. Zu diesen öffentlichen Sitzungen im Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein sind Gäste herzlich willkommen.

Flüchtlinge im Landkreis

Unser VIELFALT-Newsletter stellt für alle, die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind, neueste Informationen zur Verfügung und berichtet über die Arbeit in den Kommunen.

Aktuelles

Der **Arbeitskreis Asyl Ladadi** mit ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der kommunalen Arbeitskreise trifft sich am **25. März 2019** um **18 Uhr** im Kreishaus Darmstadt-Dieburg in Darmstadt/Kranichstein, Jägertorstraße 207.

Bewerber-Café für Geflüchtete

Ein Bewerber-Café für Geflüchtete soll Anfang 2019 in Groß-Umstadt und zeitgleich in Darmstadt an den Start gehen: ein niederschwelliges Beratungsangebot rund um das Thema Arbeit von geschulten Ehrenamtlichen unter der Leitung einer hauptamtlichen Fachkraft. Die Koordinatorin Ehrenamt in der Flüchtlingsarbeit des Landkreises, [Andrea Alt](#), sucht dafür ehrenamtliche Beraterinnen und Berater, die Lust haben, Geflüchtete auf dem Weg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Weitere Informationen sind auf der [Homepage des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald](#) zu finden.

Soziale Betreuung

Ab Januar 2019 übernimmt der Landkreis Darmstadt-Dieburg die soziale Betreuung der Geflüchteten, die in Gemeinschaftsunterkünften in Erzhausen leben. [Frau Amira Hoffmann](#) vom [Fachbereich Zuwanderung und Flüchtlinge des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) ist bereits seit November 2018 in Erzhausen im Einsatz, gemeinsam mit den Sozialarbeiterinnen der Gemeinde. Erzhausen ist damit die 16. Kommune, in der Geflüchtete von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises sozial betreut werden. In den Kommunen Bickenbach, Eppertshausen, Griesheim, Groß-Zimmern, Münster, Seeheim-Jugenheim und Weiterstadt erfolgt die Betreuung weiterhin durch Personal der Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Ehrenamtsportal der Volkshochschule

Ein [Ehrenamtsportal](#) hat der [Deutsche Volkshochschul-Verband](#) jetzt gemeinsam mit der [Alphadekade 2016-2026](#) errichtet, das Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit mit wichtigen Infos, Hinweisen und Tipps bei der Begleitung von Geflüchteten unterstützen soll. Entwickelt wurde das Projekt <https://vhs-ehrenamtsportal.de/> gemeinsam mit dem [Learning Lab der Universität Duisburg-Essen](#). Die Inhalte sollen in den nächsten Monaten stetig erweitert werden.

Informative Internetseiten zu den Themen Asyl und Flucht

- [Informationen für Ehrenamtliche](#) - Landkreis Darmstadt-Dieburg
- www.netzwerk-asyl.net - Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt

Feiertage und Festtage

1. Januar	Neujahr
6. Januar	Heilige Drei Könige (christlicher Festtag)
7. Januar	Orthodoxes Weihnachtsfest nach julian. Kalender (christlicher Festtag)
14. Januar	Makar Sankranti (hinduistischer Festtag)
15.-18. Januar	Pongalfest der Tamilen (hinduistische Festtage)
21. Januar	Tu Bishvat (jüdischer Festtag)
27. Januar	Internationaler Holocaust-Gedenktag
2. Februar	Mariä Lichtmess (christlicher Festtag)
4.-7. Februar	Neujahrsfest China/Vietnam (buddhistische Festtage)
10. Februar	Saraswati Puja (hinduistischer Festtag)
12.-14. Februar	Hizir (Fasten der Aleviten) (muslimische Festtage)
14. Februar	St. Valentin (christlicher Festtag)
15. Februar	Parinirvana (buddhistischer Festtag)
19. Februar	Makha Bucha (buddhistischer Festtag)
21. Februar	Internationaler Tag der Muttersprache
4. März	Rosenmontag (christlicher Festtag)
4. März	Maka Shivaratri (hinduistischer Festtag)
6. März	Aschermittwoch (christlicher Festtag)
8. März	Internationaler Frauentag
14. März	Sikh-Neujahr 550 (hinduistischer Festtag)
17. März	St. Patrick's Day (christlicher Festtag)
20.-21. März	Purim (jüdischer Festtag)
21. März	Holifest (hinduistischer Festtag)
21. März	Internationaler Antirassismustag
21. März	Newroz (muslimischer Festtag)
21. März	Neujahr Baha'í/Iran, Afghanistan

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung! Wir nehmen sie gerne in unseren Newsletter auf!
vielfalt-newsletter@ladadi.de

Kontakt

Büro für Migration und Inklusion, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt, migration+inklusion@ladadi.de, Telefon 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de.

Hinweis: Am 25. Mai 2018 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Für den Versand unseres Vielfalt-Newsletters des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind die Kontaktdaten der Abonnenten des Newsletters in unserem System hinterlegt. Die Daten verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. F DSGVO (Berechtigtes Interesse). Dies stellt eine erlaubte Nutzung im Rahmen der DSGVO dar. Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie sich unter vielfalt-newsletter@ladadi.de jederzeit abmelden.